

CD/DVD-Bedruckung

Siebdruck

Um eine reibungslose Weiterverarbeitung Ihrer Filme und Daten für die CD-Bedruckung zu gewährleisten, und zur Vermeidung fehlerhafter oder minderwertiger Druckergebnisse müssen die nachfolgenden Punkte beachtet werden.

Die Oberfläche der CD ist metallisch glänzend. Der innere Bereich ist durchsichtig, umgeben von einem ca. 4 mm breiten dunkleren metallischen Ring.

Der optische Eindruck einer am Computer erstellten Datei und der auf das weiße Papier gedruckte Farbdruck weicht - z. T. erheblich - von dem Druck auf einer blanken CD ab. Bei bestimmten Motiven, z. B. Bildern ist ein weißer Vordruck deshalb sehr zu empfehlen.

GRUNDSÄTZLICHE TECHNISCHE VORAUSSETZUNGEN FÜR FILME UND DATEIEN:

Das Dokumentformat ihrer Datei muss dem Druckformat entsprechen (z. B. bei einer Standard-CD 117 x 117 mm). Die Formatvorlagen finden Sie in den Dokumenten **Label CD 12 cm**, **Label CD 8 cm** sowie **Label DVD5** und **Label DVD9**.

Farbigkeit

Druckbare Farbformate sind: CMYK, Pantone Solid Coated und HKS K. Es empfiehlt sich, große, einfarbige Flächen als Volltonfarbe anzulegen und auf eine Rasterung möglichst zu verzichten. Farbverläufe können im Siebdruck nicht in der hohen Qualität des Offsetdrucks wiedergegeben werden. Es entstehen optische Farbabrisse.

Es können bis zu fünf Farben gedruckt werden (5 Sonderfarben oder CMYK + 1 Sonderfarbe).

Achten Sie darauf, dass schwarze Schrift oder Linien nur in 100 % Schwarz aufgebaut sind und nicht im Buntaufbau (CMYK).

Außerdem sollten rein schwarze Stilelemente (Schrift, Linien, Compact-Disc-Logo, Gema-Logo o. ä.) überdrucken. Es empfiehlt sich nicht, eine schwarze Fläche im Siebdruck zu „unterfüttern“ (schönen). Die Deckung des Schwarz ist ausreichend.

Der Gesamtfarbauftrag darf 250 % nicht übersteigen. Ist in einem besonders dunklen Motiv Schrift negativ ausgespart, kann deren Lesbarkeit deutlich eingeschränkt sein, wenn zu viele Farben übereinander gedruckt werden.

Für farbige Stilelemente gilt: Es muss eine ausreichende Überfüllung (ca. 0,15 pt.) angelegt werden.

RGB-Farben sind Monitorfarben und müssen für den Druck in CMYK umgewandelt werden. Dabei sind Farbverschiebungen nicht zu vermeiden.

Alle gerasterten Flächen und Bildmotive werden nach Standard in einem Raster von 40 L/cm gedruckt.

Belichtungsparameter

Die Rasterart ist der elliptische Kettenpunkt. Bei CMYK-Belichtung sollten folgende Rasterwinkelungen belichtet werden:

Standard:	C 15 / M 75 / Y 90 / K(B) 45
Rot-Orange-Dominanz:	C 15 / M 45 / Y 90 / K(B) 75
Grün-Türkis-Dominanz:	C 45 / M 75 / Y 90 / K(B) 15

Die Filme müssen positiv und seitenrichtig belichtet werden. Passermarken müssen mindestens 5 mm außerhalb des Druckbereichs liegen, höchstens aber 20 mm.

Schrift

Schriften dürfen nicht kleiner sein als 6 pt. bei positivem Druck und nicht kleiner als 7 pt. bei negativem Druck.

Negative Schrift sollte nicht in eine Rasterfläche gestellt werden, weil dies die Lesbarkeit stark einschränken kann.

Linien dürfen nicht schmaler sein als 0,15 mm bei positivem Druck und nicht schmaler als 0,25 mm bei negativem Druck.

Verwendete Schriften müssen, wenn möglich, in Pfade (Zeichenwege) umgewandelt werden. Bei Postscript- (PS) und PDF-Dateien müssen die Schriften im Dokument eingebettet sein.

Bei QuarkXPress für Macintosh gilt: alle verwendeten Schriften als Bildschirm-Zeichensatz und dazu gehörigen Postscript-Zeichensatz dem Dokument beilegen. Sie sollten grundsätzlich nur Postscript-Fonts verwenden. Bei Druckfehlern, die auf Verwendung von TrueType-Schriften zurück zu führen sind, wird keine Haftung übernommen.

Farbsicherheit

Um Farbabweichungen vom Layout zum Druckergebnis zu vermeiden, sollten Sie Ihren Filmen oder Dateien Farbproofs beilegen. Noch höhere Sicherheit gewährleistet ein Andruckmuster, das im Siebdruckverfahren erstellt wird wie der Auflagendruck.

Nachfolgend aufgeführte Daten-Formate können verarbeitet werden:

MacOS: Freehand bis Version 10,
Illustrator bis 10,
Photoshop bis 7,
QuarkXPress bis 5

Windows: Freehand bis 10,
Illustrator bis 10,
Photoshop bis 5.5,
PageMaker bis 6.5,
Corel Draw bis 12.

Spezielle Informationen über das Anlegen von Dateien, Dateiformaten u. a. finden Sie im Dokument **OffsetDrucksachen**.

Bitte prüfen Sie Ihre Daten vor Abgabe noch einmal genau. Angelieferte Dateien werden nicht auf Rechtschreibung und Gestaltung überprüft.

Für Fehler in Druckerzeugnissen, die durch nicht Beachtung der Spezifikationen entstanden sind, kann keine Haftung übernommen werden.